

## Porzellan – das weiße Gold

### Общие сведения

#### Запомните!

#### Относительные предложения (номинатив ед. числа)

Относительные придаточные предложения определяют одно из существительных в главном предложении. Они стоят после определяемого слова и соединяются с ним с помощью относительного местоимения. Род и число относительного местоимения совпадают с определяемым словом:

1. *der* (который), *die* (которая), *das* (которое)

**Der Mann, der** Böttger hieß, ...

**Die Geschichte, die** wahr ist, ...

**Das Hobby, das** viele Menschen hatten, ...

2. Падеж относительного местоимения зависит от управления глагола в придаточном предложении. Это будет подробнее рассмотрено в 23 уроке курса.  
Относительные местоимения имеют форму определённого артикля.

- a) **der** - мужской род, номинатив

Сравните: *Vor fast 300 Jahren lebte **ein Mann**.*

**Der Mann** hieß F. Böttger.

*Vor fast 300 Jahren lebte ein Mann, der F. Böttger hieß.*

- b) **die** - женский род, номинатив и аккузатив

Сравните: *Ich erzähle Ihnen **eine Geschichte**.*

**Die Geschichte** ist wahr.

*Die Geschichte, die ich Ihnen erzähle, ist wahr.*

- c) **das** - средний род, номинатив и аккузатив

Сравните: *Er hatte **ein Hobby**.*

*Viele Menschen hatten damals **dieses Hobby**.*

*Er hatte ein Hobby, **das** damals viele Menschen hatten.*

*Во время осмотра Мейсенской фарфоровой мануфактуры госпожа Бергер рассказывает историю изобретения фарфора. Она началась с того, что 300 лет назад алхимик Фридрих Бётгер заявил, что может изготовить золото.*

Frau Berger: Kennen Sie die Geschichte, wie hier in Meißen das Porzellan erfunden wurde?

Andreas: Nein – aber sie interessiert mich.  
 Frau Berger: Die Geschichte, die ich Ihnen jetzt erzähle, ist wahr! Also, vor fast 300 Jahren lebte hier ein Mann, der Friedrich Böttger hieß. Er hatte ein Hobby, das damals viele Menschen hatten: Er beschäftigte sich mit Alchimie.  
 Andreas: Und die Alchimisten hatten vor allem ein Ziel: Sie wollten Gold herstellen.  
 Frau Berger: Genau. Aber Friedrich Böttger behauptete, er könne das. Er behauptete, und zwar laut, er könne Gold herstellen. Und das war sein Unglück.  
 Andreas: Wieso sein Unglück?  
 Frau Berger: Weil nun der König von Preußen, der davon hörte, unbedingt dieses Gold haben wollte.

*Бётгера посадили под замок. Золото он так и не смог изготовить, но зато ему удалось открыть секрет производства фарфора.*

Frau Berger: Böttger bekam Angst. Er wurde verfolgt und floh nach Sachsen, um sich zu schützen. Pech!  
 Andreas: Was passierte ihm da?  
 Frau Berger: Der Kurfürst\* von Sachsen sperrte ihn in seiner Burg ein. Dort sollte Böttger Gold herstellen. Das war unmöglich. Und da sollte er wenigstens das "weiße Gold" – so nannte man damals das Porzellan – finden. Der Kurfürst von Sachsen, der das Geschirr aus China bewunderte, wollte unbedingt wissen, wie dieses Geschirr hergestellt wurde. Ein ganzes Jahr lang war Böttger gefangen, dann entdeckte er das Geheimnis. Im Januar 1710 meldete der Kurfürst von Sachsen für ganz Europa ein Patent an: das Patent für die Porzellanmanufaktur.  
 Ex: Glück im Unglück.

## Упражнения

**1** Пользуясь указанными ключевыми словами, расскажите в претерите историю открытия секрета изготовления фарфора.

Friedrich Böttger

lebte vor 300 Jahren  
 Hobby: Alchimie  
 Alchimie – Ziel: Gold herstellen  
 behauptet laut, er könne das  
 Unglück

\*der Kurfürst = курфюрст

König von Preußen

Ziel: Gold haben  
verfolgt Böttger

Friedrich Böttger

flieht nach Sachsen  
will sich schützen

Kurfürst von Sachsen

Böttger: gefangen  
will Gold haben

Friedrich Böttger

ein Jahr gefangen  
entdeckt Geheimnis

Kurfürst von Sachsen

meldet Patent an

**2** **Образуйте относительные придаточные предложения к подчеркнутому в первом предложении слову, и впишите его рядом с определяемым словом.**

1. Frau Berger erzählt eine Geschichte. Die Geschichte ist wahr.  
*Frau Berger erzählt eine Geschichte, die wahr ist.*
2. Vor fast 300 Jahren lebte ein Mann. Der Mann hieß Friedrich Böttger.  
\_\_\_\_\_
3. Der Mann hieß Friedrich Böttger. Er hatte Alchimie als Hobby.  
\_\_\_\_\_
4. Böttger hatte ein Hobby. Das Hobby hatten damals viele Menschen.  
\_\_\_\_\_
5. Der König von Preußen hörte davon. Er wollte das Gold unbedingt haben.  
\_\_\_\_\_
6. Böttger floh nach Sachsen. Er bekam Angst.  
\_\_\_\_\_

7. Der Kurfürst von Sachsen bewunderte das Geschirr aus China. Er wollte auch so ein Geschirr haben. \_\_\_\_\_
8. Er spernte Böttger ein. Böttger sollte das Geheimnis entdecken. \_\_\_\_\_
9. Der Kurfürst von Sachsen meldete ein Patent an. Er wollte das Patent für ganz Europa haben. \_\_\_\_\_

**3** **Образуйте косвенные вопросы с придаточными предложениями, начинающимися с указанных союзов.**

1. Wie wurde in Meißen das Porzellan erfunden? Kennen Sie die Geschichte?  
*Kennen Sie die Geschichte, wie in Meißen das Porzellan erfunden wurde?* \_\_\_\_\_
2. F. Böttger beschäftigte sich mit Alchimie. Er wollte Gold herstellen. (weil) \_\_\_\_\_
3. F. Böttger behauptete laut: "Ich kann Gold herstellen." (daß) \_\_\_\_\_
4. Das war sein Unglück. Der König von Preußen hörte davon. (weil) \_\_\_\_\_
5. Böttger floh nach Sachsen. Er wollte sich schützen. (um ... zu) \_\_\_\_\_
6. Der Kurfürst von Sachsen wollte unbedingt wissen: Wie wird das Gold hergestellt? \_\_\_\_\_
7. Er spernte Böttger ein. Böttger sollte das Geheimnis entdecken. (damit) \_\_\_\_\_
8. Böttger brauchte ein Jahr. Dann entdeckte er das Rezept für Porzellan. (um ... zu) \_\_\_\_\_